



Gemeinde
Walkringen

Leitbild der Gemeinde

Lokale Agenda 21

Denken und Handeln in den Nachhaltigkeitsdimensionen
Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft

15. Februar 2011

Einwohnergemeinde Walkringen
Gemeinderat
Unterdorfstrasse 1
3512 Walkringen

Telefon 031 701 00 22
gemeinde@walkringen.ch
www.walkringen.ch

Liebe Walkrangerinnen und Walkringer

Es ist Aufgabe des Gemeinderates, zukünftige Entwicklungen zu erkennen, längerfristige Prioritäten zu klären und Aufgaben zielorientiert umzusetzen. Um seine Führungsaufgabe besser angehen zu können, hat der Gemeinderat auf der Grundlage der Ergebnisse des Mitwirkungsprojektes 2010 „Walkringen wohin?“ an einer Klausurtagung ein Leitbild und einen Massnahmenplan erarbeitet.

Die beiden Führungsinstrumente ermöglichen es dem Rat, den Kurs seiner Tätigkeit zu bestimmen und den Grad der Zielerreichung regelmässig zu prüfen. Sie fördern zudem das vernetzte Denken über die Ressortgrenzen hinaus, und sie sollen sicherstellen, dass das Handeln der Ratsmitglieder auf die gleichen Ziele ausgerichtet ist.

Wenn es dem Gemeinderat – auch dank seinen Strategiepapieren – gelingt, einen Beitrag an eine Politik der Nachhaltigen Entwicklung zu leisten und damit das Gemeinwohl zu fördern, so freut ihn dies sehr.

„Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generationen entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen.“ (Quelle: Brundtland-Kommission)

Herzlichen Dank an all jene, welche am „Mitwirkungsprojekt 2010 – Walkringen wohin?“ mitgearbeitet haben.

Walkringen, 2. Februar 2011

Für den Gemeinderat:

Christine Hofer, Gemeindepräsidentin

Natur

Die Erhaltung von Kulturlandschaften und Trockenstandorten ist uns ebenso ein Anliegen wie die Ausgestaltung des Biglenbaches. Wir sensibilisieren für die Belange des Umweltschutzes. Wir werten Natur und Landschaft für Tiere und Pflanzen auf, indem wir für eine ökologische Vernetzung sorgen.

Energie

Wir setzen uns für den Einsatz erneuerbarer Energien ein und unterstützen und fördern dementsprechende Projekte.

Wasser

Unser Engagement gilt einer lückenlosen Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser einwandfreier Qualität. Wasser stellt für uns ein hochwertiges Gut dar, welches einen schonungsvollen Umgang verdient. Weil Meteorwasser weitmöglichst versickern soll, wirken wir übermässigen Bodenversiegelungen entgegen.

Bodenverbrauch

Wir pflegen einen haushälterischen Umgang mit dem Boden und setzen uns im Rahmen der Ortsplanung für verdichtete Überbauungen und die Nutzung von Baulücken ein, um das Ziel eines zurückhaltenden Verbrauches zu erreichen.

Gemeindefinanzen

Der öffentliche Finanzhaushalt soll mittelfristig ausgeglichen sein. Der regelmässigen Überprüfung einer sachgerechten und wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung und eines effektiven Mitteleinsatzes messen wir eine grosse Bedeutung bei.

Wirtschaft

Zwischen der Gemeinde und der lokalen Wirtschaft besteht eine partnerschaftliche Beziehung. Die lokalen Vorteile, Fähigkeiten und Ressourcen werden genutzt. Durch eine geeignete Zusammenarbeit zwischen Schule und Gewerbe soll die Berufswahl gut vorbereitet werden.

Arbeit

Das lokale Angebot an Arbeitsplätzen ist uns wichtig. Wir suchen frühzeitig den Dialog, wenn es um die Erhaltung oder den Ausbau des Arbeitsplatzangebotes geht.

Infrastruktur

Gute Infrastrukturen machen Walkringen zum attraktiven Standort für fortschrittliche Unternehmen. Priorität haben die Werterhaltung und die jederzeitige Betriebstauglichkeit der öffentlichen Ver- und Entsorgungsanlagen.

Behörden

Das Erscheinungsbild der Behörden- und Verwaltungsorganisation ist modern, fortschrittlich und kommunikativ. Die Partizipation an gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen ist uns wichtig. Die Behördenarbeit in Gemeinderat und Kommissionen erfährt Wertschätzung. Sie soll auch für parteiungebundene Personen attraktiv sein.

Verwaltung

Verwaltung, Behörden und Bevölkerung pflegen einen respektvollen Umgang und beweisen gegenseitige Achtung. Die Gemeinde ist eine fortschrittliche Arbeitgeberin, welcher attraktive Rahmenbedingungen, eine gute Aus- und Weiterbildung und die Wertschätzung guter Leistungen wichtig sind.

Rechtsetzung

Wo immer dies möglich ist, achten wir auf eine schlanke Ausgestaltung von Gemeindeerlassen. Um verwaltungsökonomisch zu handeln, übernehmen wir kantonale Muster-Erlasse, legen aber Wert darauf, dabei die eigene politische Strategie nicht zu vernachlässigen.

Raumentwicklung

Wir wollen die Freiheiten in der Raumentwicklung nicht allzu stark einengen, der Beibehaltung und Weiterentwicklung eines harmonischen Ortsbildes aber unsere Aufmerksamkeit schenken.

Siedlungsqualität

Wir fördern quartierähnliche, verdichtete Überbauungen mit Gemeinschaftsräumen und umweltschonender Energieversorgung. Wir engagieren uns für die Erhaltung wertvoller Gebäudesubstanzen. Architektonische und gestalterische Qualitäten, welche die Einbettung in den ländlichen Raum unterstützen, erfahren unseren Zuspruch.

Zusammenarbeit

Wo sich Synergien gewinnen lassen, suchen wir die Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen hinweg. Bestehende Zusammenarbeitslösungen prüfen wir von Zeit zu Zeit auf ihre weitere Eignung hin.

Verkehr

Problemzonen in der Verkehrssicherheit wollen wir frühzeitig erkennen und den Bedürfnissen der schwächeren Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer ein besonderes Augenmerk widmen. Schwerpunkte bilden Schulwege und Bahnhofareale.

Mobilität

Den Anschluss an den öffentlichen Verkehr wollen wir erhalten und nach Möglichkeit ausbauen. Wir engagieren uns für gute, attraktive Verkehrsanbindungen.

Öffentliche Sicherheit

Was die Bewältigung ausserordentlicher Lagen anbelangt, arbeitet die Gemeinde eng mit der Region zusammen. Wir setzen uns dafür ein, dass die Sicherheitsorgane über Mittel verfügen, welche rasche und wirkungsvolle Einsätze ermöglichen.

Bildung

Unser Bildungsangebot ist vielseitig und zeitgemäss. Das Schulmodell soll es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, die Unterrichtslektionen entsprechend ihren individuellen Fähigkeiten auf Real- oder Sekundarschulniveau zu besuchen.

Schulstandorte

Unsere Gemeinde soll über attraktive Kindergarten- und Schulstandorte verfügen. Die umliegenden Plätze sollen als Spielorte und Treffpunkte genutzt werden können.

Unterrichtsorganisation

Mit Blockzeiten auch für Wahlfächer und Spezialunterricht soll, wo machbar, eine optimale Unterrichtsorganisation angeboten werden. Im Rahmen der Unterrichtsplanung soll auch geklärt werden, inwieweit sich Wahlfächer und Spezialunterricht an allen Schulstandorten realisieren lassen.

Schülertransporte

Schülertransporte durch Eltern sollen möglichst gering gehalten werden. Wo Schulwege als unzumutbar einzustufen sind, organisiert die Gemeinde den notwendigen Schülertransport.

Kultur

Der Gemeinderat anerkennt und unterstützt die vielfältige Vereinskultur in der Gemeinde. Er nimmt die Anliegen der Vereine ernst und gewährt ihnen Unterstützung. Aktivitäten, welche die ganze Gemeindebevölkerung verbinden, werden besonders gefördert.

Soziales

Wir gestalten Begegnungsorte, an denen sich die Leute aus der ganzen Gemeinde treffen können. Die Jugendförderung hat einen hohen Stellenwert. Die Alterspolitik 2030 des Kantons erhält unsere Unterstützung. Wir pflegen den Kontakt zu sozialen Institutionen.

Gesundheit

Wir setzen uns für die Aufrechterhaltung der ärztlichen Grundversorgung und für ein altersgerechtes Wohnen in der eigenen Gemeinde ein. Wir unterstützen präventive Massnahmen für die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Bevölkerung.